

# Die Wohnungslosenhilfe der Landeshauptstadt Saarbrücken

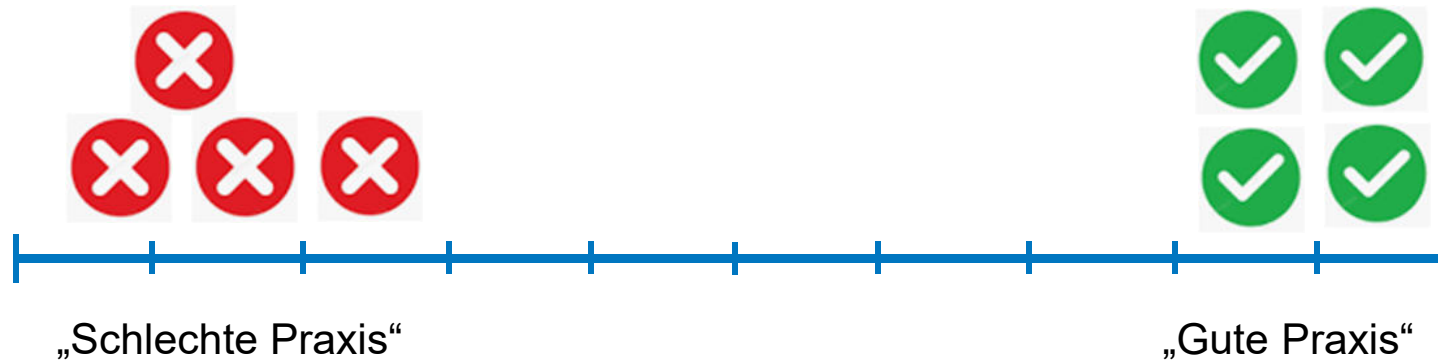
## Fachtagung Wohnungslosenhilfe im Saarland

am 28. Februar 2024

Beitrag von Frank Schmitz

(Sozialplanung im Amt für Gesundheit,  
Prävention und Soziales, 0681/905-3424,  
[frank.schmitz@saarbruecken.de](mailto:frank.schmitz@saarbruecken.de))

# Was Sie vielleicht erwarten ...



## ... und was Sie von mir bekommen:

  
Daten &  
Fakten

  
1 Beispiel  
„guter Praxis“

  
ausgewählte  
Knackpunkte



# Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

## Abteilung Ortspolizeiliche Angelegenheiten und soziale Hilfen zur Beseitigung bzw. Vermeidung von Wohnungslosigkeit

Verwaltungs-  
innendienst  
**6 Mitarbeiter\*innen**

Verwaltungs-  
außendienst  
**7 MA**

Team soziale  
Betreuung  
**9 MA**

Team  
besondere  
soziale Hilfen  
**7 MA**

- 2 MA vorwiegend „Prävention“ (Zwangsräumungen) und Zuweisung in ortspolizeiliche Unterbringung
- 2 MA vorwiegend Wohnraumakquise (für Unterbringungen) und Unterbringung von Flüchtlingen
- 3 MA techn. Wohnraummanagement

- Begleitung der untergebrachten Menschen in den Gemeinschaftsunterkünften (GU) und Whgn., Vermittlung in reguläre Mietverhältnisse
- 2 MA je GU (3) und Bezirk
  - 2 MA „Verstärkung“
  - ✓ 1 MA Anlaufstelle für dringend Wohnungssuchende u. Wohnraumakquise (für priv. Anmietung durch Untergebrachte)



# Gemeinschaftsunterkünfte mit ständiger Betreuung

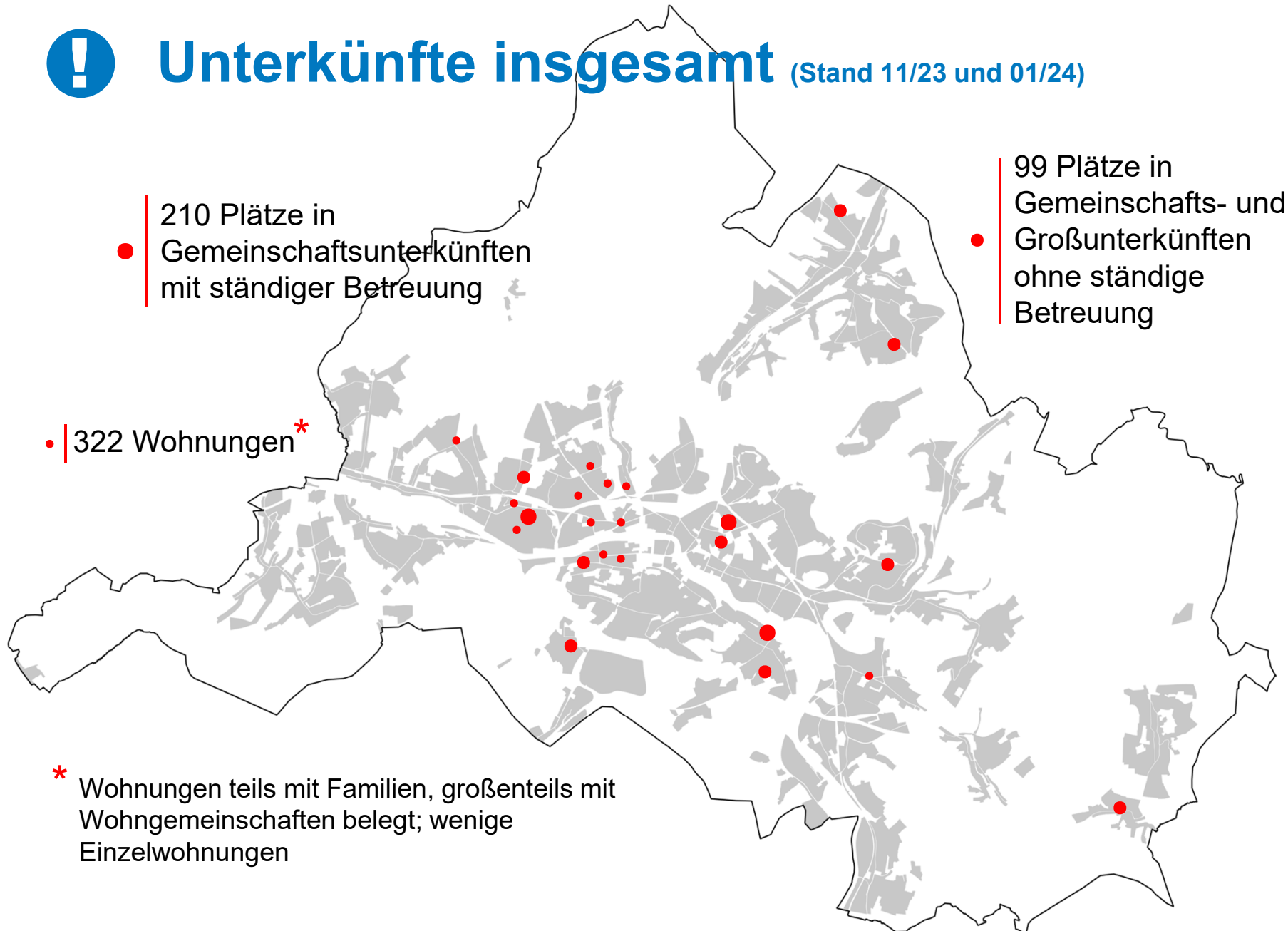


- 1** Koßmannstraße 48-52: 90 Plätze  
ca. 2/5 ortspolizeilich Untergebrachte,  
3/5 Flüchtlinge
- 2** Hochstraße 94-98: 60 Plätze  
nur Flüchtlinge
- 3** Brauerstraße 43: 60 Plätze  
ca. 1/4 OP, 3/4 Flüchtlinge

Auslastung nahe 100 %

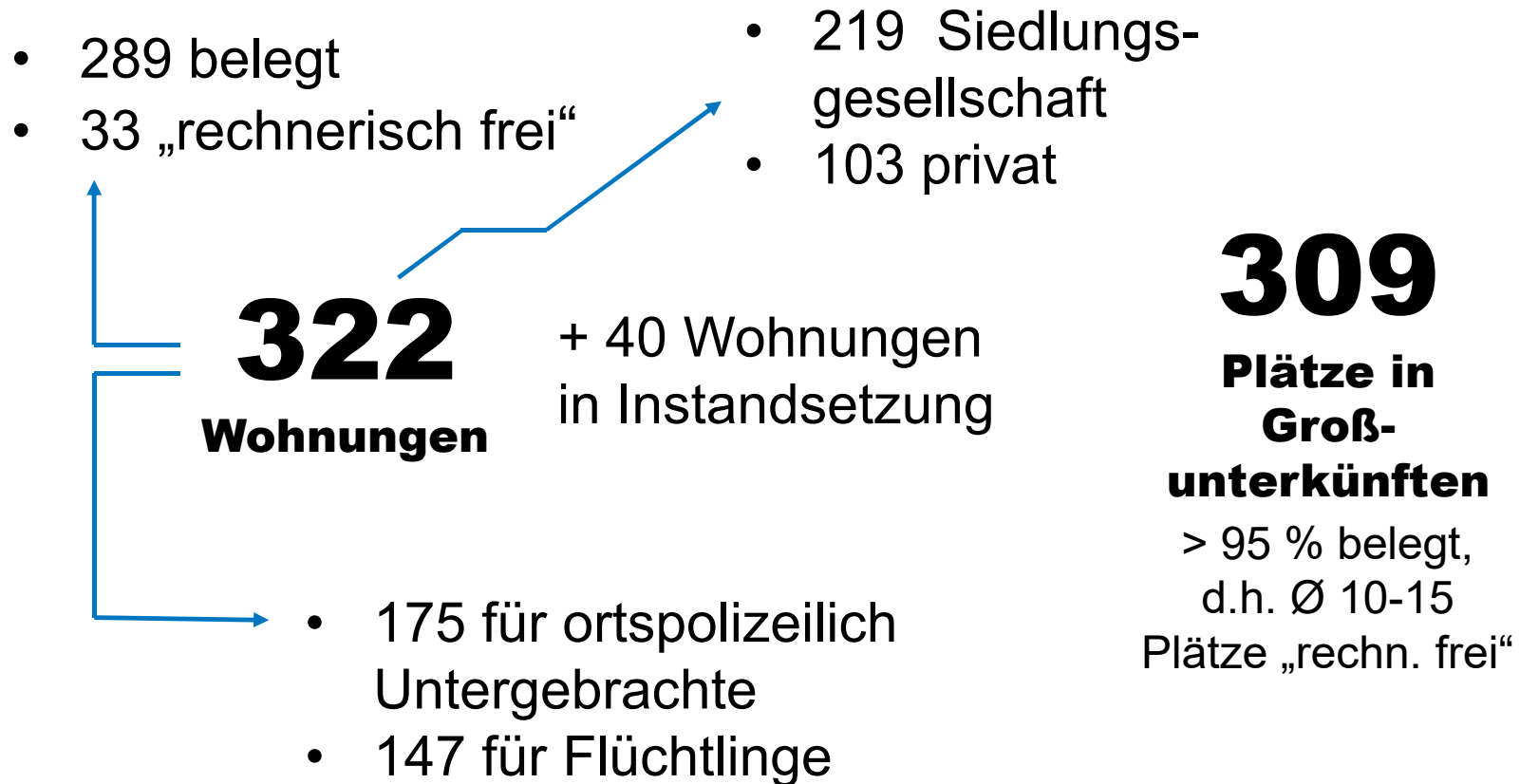


# Unterkünfte insgesamt (Stand 11/23 und 01/24)





## Unterkünfte insgesamt (Stand 11/23 und 01/24)





## Untergebrachte insgesamt (Stand 02/24)

**407** ♀ 173  
♂ 234

### ortspolizeilich Untergebrachte

- leicht steigende Tendenz
- hoher Anteil mehrfach problembetroffener Menschen; zunehmend psychische und Suchterkrankungen
- häufig lange bis sehr lange Verweildauer

**785** ♀ 241  
♂ 544

### untergebrachte Flüchtlinge

- zzt. mtl. 45-50 Zuweisungen (ohne Ukrainer), starke Schwankungen
- Verweildauer anfangs gering, jetzt zunehmend (v. a. von Menschen mit Einschränkungen)

**1.192**

### untergebrachte Menschen



## Verhältnis MA zu den Bedarfen ...

### ... Wohnraumakquise für Unterbringungen

**1 Mitarbeiter**  
hauptsächlich

Szenarien zum jährlichen  
Bedarf an Wohnungen:  
(Annahme: 3 Pers./Whg.)

je nach Fluchtgeschehen

**zw. 186 u. 435 Whgen.**

### ... soziale Betreuung der Untergebrachten

8 Mitarbeiter\*innen

Betreuungsschlüssel  
„rein rechnerisch“

**1 : 150**



Personalaufstockung  
dringend notwendig ...



... und in Aussicht





# Wohnraumakquise


## für die private Anmietung durch Untergebrachte

- aktive Vermittlung seit Anfang 2020
- Zusammenspiel Akquise (1 MA) und soziale Betreuung:

### Mitarbeiter Akquise

- Kontakt zu Vermietern
- Wohnungsbesichtigung
- Vertragsanbahnung und –begleitung
- Vermittlung bei Problemen mit Behörden, in Hausgemeinschaften, ...

### Mitarbeiter\*innen Betreuung

- Auswahl geeigneter Personen (Tendenz zuletzt: meist Flüchtlinge)
  - Nachbetreuung nach Bedarf
-  Fallbelastung u. a. begrenzt die Bereitschaft zur Nachbetreuung

- gewachsene, bewährte u. ausbaufähige Kooperationen:
  - mit Hausverwaltungen
  - mit Partner\*innen am Runden Tisch Wohnraumakquise



## Wohnraumakquise

### für die private Anmietung durch Untergebrachte

- davon gescheitert:

**0**

- 15 Siedlungsgesellschaft
- 106 privat

**121**

### Vermittlungen in priv. Mietverhältnisse

(Stand 02/2024)

- 53 ortspolizeilich Untergebrachte
- 48 untergebrachte Flüchtlinge
- 20 dringend Wohnungssuchende

- Perspektive: Leerstands-Aktivierung (ggf. mit Vermittlung von Fördermöglichkeiten)

# Schwierige Rahmenbedingungen



Saarbrücken muss, auch aufgrund seiner Alleinstellung als Großstadt in der Region, besonders viele wohnungs- und obdachlose sowie geflüchtete und neuzugewanderte Menschen versorgen.

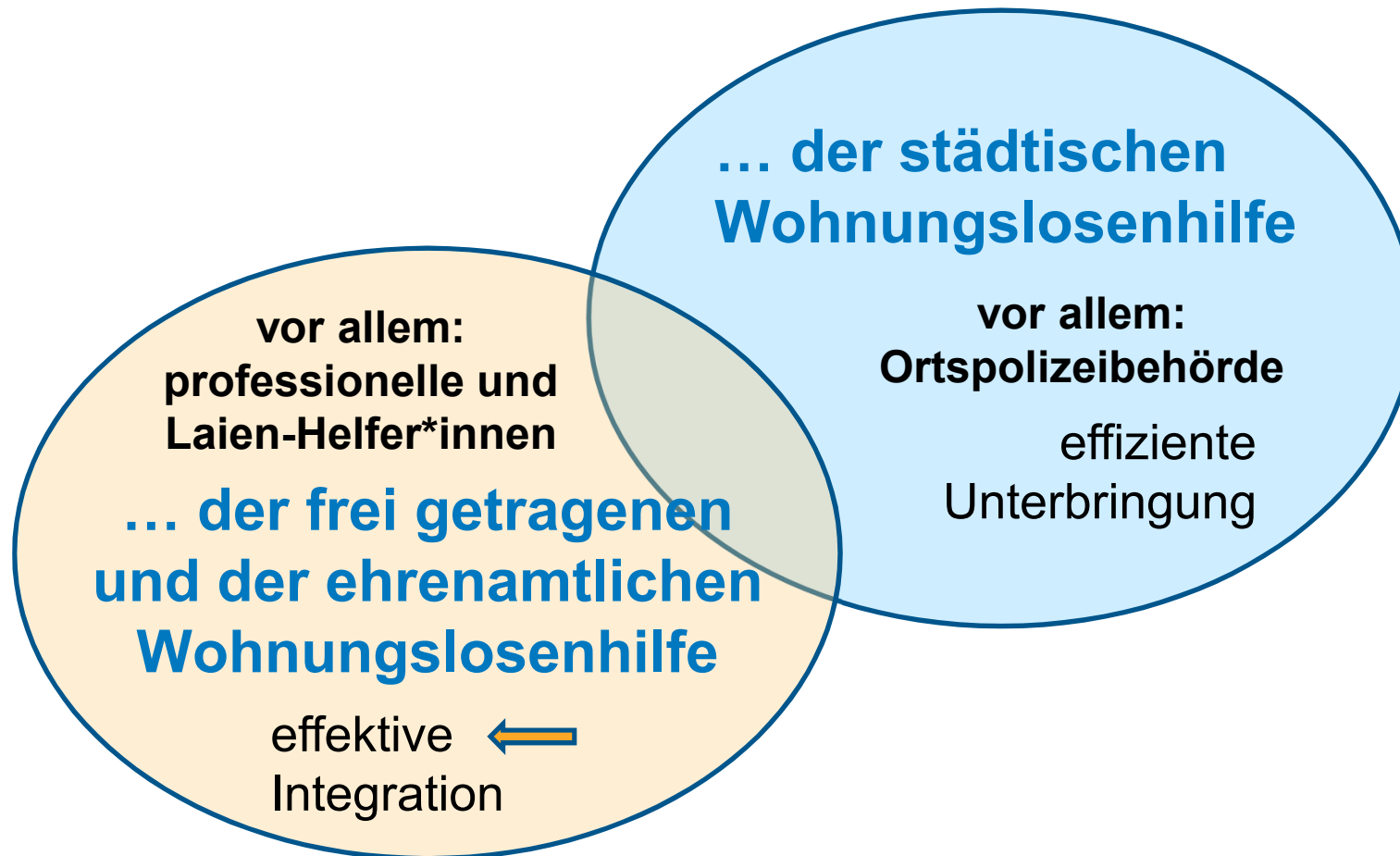


Das Angebot an Mietwohnungen im kostengünstigen Segment deckt schon lange bei weitem nicht den wachsenden Bedarf. Kostengünstiger Mietwohnraum ist zudem häufig dringend sanierungsbedürftig.



Saarbrücken ist Haushaltsnot-Kommune und tut sich entsprechend schwer damit, zusätzliche Ressourcen für die Versorgung wohnungsnotleidender Menschen aufzubringen.

# Zuständigkeit und Selbstverständnis ...



Seit einiger Zeit gelingt es nicht mehr zufriedenstellend, die Praxen der ordnungsrechtlichen Unterbringung und der Sozialen Arbeit im Feld der Wohnungslosenhilfe miteinander zu vermitteln.

hilfreich wären bzw. sind:

- ✓ „Druck herausnehmen“ – auch mit Unterstützung durch Land und Regionalverband
- ✓ wieder mehr Agieren statt Reagieren: Konzepte und Planungen (auch über die Unterbringung hinaus) nachholen, vorausschauend Strukturen aufbauen
- ✓ aufeinander zugehen, sich als Partner\*innen begegnen und respektieren, zur regelmäßigen Kooperation zurückfinden

**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit.**

**Fragen?**